

CVP – Christlichdemokratische Volkspartei St. Gallen



Allgemeine Ausrichtung

Die CVP setzt sich für eine Wirtschaft mit sozialer und ökologischer Verantwortung ein. Sie richtet ihre Politik an Werten aus, die in der christlichen Ethik verwurzelt sind. Die Stärkung der Familien, die Sicherheit der Bevölkerung, die Förderung von Arbeitsplätzen und KMU sowie ein Top-Bildungssystem sind zentrale Anliegen der Partei.

Positionen zu wichtigen politischen Fragen

Ziel der **Finanzpolitik** ist ein ausgeglichener Staatshaushalt. Defizite sind über die Ausgaben zu sanieren. Nebst einer effizienten Verwaltung müssen Aufgaben und Finanzierung zwischen Kanton und Gemeinden entflechtet werden. Nachteile für Mittelstand und Familien trägt die CVP nicht mit. Auch Vorhaben, die den Standort stärken, dürfen nicht weggelassen werden.

In der **Energiepolitik** sollen erneuerbare Energien, am besten aus regionaler Erzeugung, einen möglichst hohen Anteil der Energieversorgung decken. Deshalb steht die CVP zur Energiewende: Ausstieg aus Atomenergie, Förderung von grünem Strom, Erhöhung der Wasserzinsen und erleichterte Energieproduktion in der Landwirtschaft.

Im **Gesundheitswesen** fordert die CVP einen Mix aus Wettbewerb und Regulierung, um tiefe Preise bei hoher Qualität zu erreichen. Eigeninitiative und Managed-Care-Modelle sollen mit tieferen Prämien belohnt werden. In Zukunft will die CVP die völlige Prämienbefreiung für Kinder. Die St. Galler Spitalstrategie muss dringend angepasst werden.

Um die **öffentliche Sicherheit** zu garantieren sollen Polizeibestände aufgestockt werden, um deren Durchsetzungskraft zu verbessern. Es braucht

klare Leitplanken. Die Rechtsordnung muss durchgesetzt, Täter müssen konsequent verfolgt und verurteilt werden.

Die **soziale Sicherheit** muss nachhaltig gewährleistet werden. Das Sozialsystem darf weder eine „Hängematte“ noch ein „Löchersieb“ sein. Wer Sozialhilfe beansprucht, muss Möglichkeiten bekommen, aus eigener Kraft heraus zu finden.

In der **Verkehrspolitik** dürfen Schiene und Strasse nicht gegeneinander ausgespielt werden. Die CVP fordert Anschlüsse ans Hochgeschwindigkeitsnetz der Bahn, Verbesserung des Regionalverkehrs, Beseitigung der Engpässe im Strassenverkehr und optimale Erschliessung der Randregionen.

In der **Familienpolitik** setzt die CVP auf die eigenständige, selbstverantwortliche Erziehung durch die Eltern. Die wirtschaftliche Sicherheit der Familie, die steuerliche Entlastung, die Unterstützung in der Betreuung und ein familiengerechtes Wohnumfeld sind zentrale Forderungen.

Um die **Wettbewerbsfähigkeit** zu erhöhen, setzt sich die CVP besonders für KMU ein. Dies bedingt eine wirksame Standortförderung. Die CVP fördert die Entwicklung der ländlichen Regionen, den grenzüberschreitenden Marktzugang und ein gutes Steuerklima.

In der **Ausländerpolitik** fordert die CVP: Einwanderung nach wirtschaftlichen Bedürfnissen, verbesserte Integration und konsequente Missbrauchsbekämpfung (z.B. keine Wirtschaftsflüchtlinge). Schengen/Dublin und die Personenfreizügigkeit sind zentrale Erfolgsfaktoren.

Im **Schulsystem** will die CVP in Qualität und Infrastruktur investieren. Berufliche Ausbildung und Gymnasium sollen gleichermaßen gefördert werden.

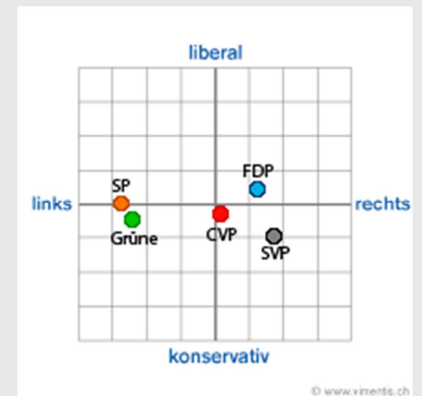
Zahlen und Fakten

Wähleranteil in SG (2008): 25.5 %
Kantonsräte (2008): 33 (120)*
Regierungsräte (2008): 2 (7)*

Kandidaten in folgenden Wahlkreisen:
St. Gallen, Rorschach, Rheintal, Werdenberg, Sarganserland, See-Gaster, Toggenburg, Will

Gründungsjahr: 1834
Mitglieder: ca. 8'000
Homepage: www.cvp-sg.ch
Jungpartei: Junge CVP
www.jcyp-sg.ch

Positionierung:



Erklärung zur Positionierungsgrafik:

Auf der **horizontalen** Achse bedeutet eine Position links eine auf Soziales ausgerichtete Politik (mehr Umverteilung) und eine Position rechts eine wirtschaftsorientierte Haltung (weniger Umverteilung).

Auf der **vertikalen** Achse bedeutet eine Position in der oberen Hälfte eine Werthaltung der Modernisierung und Öffnung, eine Position in der unteren Hälfte eine Werthaltung der Bewahrung und Abschottung (Abgrenzung gegenüber Fremden).

*in der Klammer jeweils die gesamte Anzahl